

Depression kann jeden treffen - Termine

Depression frühzeitig erkennen und behandeln

19.11.08, 19.00 Uhr

LÝZ, St. Johann-Str. 18, 57072 Siegen
Dr. Ingrid Kamps, Chefärztin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Kreisklinikum

26.11.08, 19.00 Uhr

Ev. Jugendheim, Siegener Str. 18,
57339 Erndtebrück
Dr. Bernhard Janta, Ärztlicher Direktor der Klinik Wittgenstein, Bad Berleburg

Depression und Alter

01.10.08, 19.00 Uhr

LÝZ, St. Johann-Str. 18, 57072 Siegen
Michael Schneck, Oberarzt, Kreisklinikum

06.10.08, 17.30 Uhr

St. Barbara Krankenhaus, 57439 Attendorn
Dr. Thomas Heimig, Chefarzt der Geriatrie-Abteilung, St. Barbara Krankenhaus Attendorn

03.12.08, 19.00 Uhr

Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH,
Schützenstr. 4, 57319 Bad Berleburg
Dr. Bernhard Janta, Ärztlicher Direktor der Klinik Wittgenstein, Bad Berleburg

Wege aus Depression und Suizidalität

05.11.08, 19.00 Uhr

Aula des Rivius Gymnasiums, Westwall 48,
57439 Attendorn
Dr. Wolf-Dieter Werry, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Olpe



Ansprechpartnerin:

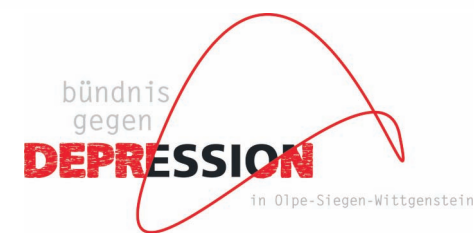
Kreis Siegen-Wittgenstein
Gesundheitsamt
Bärbel Müller-Spáth
Kohlbettstraße 17
57072 Siegen

Tel. 0271/333-2808



Einladung

zu den Gesundheits-Foren



Depression kann jeden treffen

Allein in Deutschland leiden 4 Millionen Menschen an einer Depression. Obwohl Depression eine sehr häufige Erkrankung ist, wird sie in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen und oft missverstanden. Sie ist nicht Ausdruck persönlichen Versagens, sondern eine Erkrankung, die jeden treffen kann, unabhängig von Beruf, Alter und sozialem Stand.

Oft bricht die Depression in einen bis dahin gut funktionierenden Alltag ein und ist manchmal nur schwer von einer alltäglichen Verstimmung oder einer Lebenskrise zu unterscheiden. Patient und Arzt denken oft zunächst an eine körperliche Erkrankung. Durch kompetente Untersuchung ist fast immer eine sichere Diagnose und dadurch eine erfolgreiche Behandlung möglich. Eine nicht behandelte Depression führt zu unnötigem Leiden, nicht selten zur Selbsttötung.

Wichtig:

Depression ist keine "Einbildung", sondern eine häufige und oft lebensbedrohliche Erkrankung, die heute sehr gut behandelt werden kann.

Depression hat viele Gesichter

Oft geht der Depression eine besondere Belastung voraus, etwa der Verlust einer geliebten Person oder eine anhaltende Überforderung (etwa am Arbeitsplatz oder bei der Pflege eines Angehörigen). Sie kann aber auch wie ein Blitz aus heiterem Himmel kommen. Viele Betroffene erleben nur eine einzige depressive Phase in ihrem Leben, bei anderen kehrt die Depression wieder. Manche Patienten geraten in den trüben Herbst- und Wintermonaten besonders leicht in eine depressive Bedrücktheit.

Die Symptome einer Depression können sehr unterschiedlich sein: depressive Verstimmtheit, fehlender

Schwung und Antrieb, innere Unruhe, Schlafstörungen und vielfältige körperliche Beschwerden können das Krankheits-



bild der Depression genauso bestimmen wie mangelndes Interesse an Sexualität, ausgeprägte Freud- und Gefühllosigkeit mit innerer Leere, Konzentrationsstörungen und beklemmender Angst.

Wichtig:

Wenn Sie im Zweifel sind, ob Sie an einer Depression leiden, gehen Sie zum Arzt. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.

Depression ist behandelbar

Depressionen können heute mit wirksamen Methoden erfolgreich behandelt werden. Leider kommen sie jedoch selten zum Einsatz, weil Depressionen häufig übersehen werden. Wenn Angehörige verstehen, dass es sich bei einer Depression um eine ernsthafte Erkrankung handelt, können sie durch ihre Unterstützung ebenfalls einen wichtigen Beitrag für die Bewältigung einer Depression leisten.

Wichtig:

Depressionen sind weder persönliches Versagen noch unabwendbares Schicksal. Sie lassen sich in aller Regel gut behandeln.

Bündnis gegen Depression - Ziele

Das Projekt "Bündnis gegen Depression" hat das zentrale Anliegen, die Versorgungssituation depressiv erkrankter Menschen in Deutschland zu verbessern.

Dies wollen wir auch in Olpe, Siegen und Wittgenstein durch eine intensive Aufklärungskampagne und Schulungen verschiedener Berufsgruppen erreichen.

Depression ist eine ernstzunehmende Erkrankung, die zu einer massiven Einschränkung der Lebensqualität führt aber bei frühzeitiger Diagnostik gute Behandlungsmöglichkeiten hat. Jeder, der Interesse daran hat, sich über Depression in verschiedenen Lebensbereichen zu informieren, ist zu den Gesundheits-Foren herzlich eingeladen.

Depression kann jeden treffen - Termine

Arbeit und Depression - Ursachen und Wirkungen

22.10.08, 19.00 Uhr

Diakonisches Werk Wittgenstein gGmbH,
Schützenstr. 4, 57319 Bad Berleburg
Andrea Faller,
Dipl. Psychologin., Psych. Psychotherapeutin

06.11.08, 19.00 Uhr

L'YZ, St. Johann-Str. 18, 57072 Siegen
Andrea Faller, s. o.

Depression bei Kindern und Jugendlichen

12.11.08, 19.00 Uhr

Haus des Gastes, Wilhelmsplatz 3,
57334 Bad Laasphe
Dipl. Psych. Reinhard Semmerling,
Leit. Psychologe der DRK Kinderklinik, Siegen

10.12.08, 19.00 Uhr

DRK Kinderklinik, großer Hörsaal der
Krankenpflegeschule, Wellersbergstr. 60,
57072 Siegen
Dr. Wilfried Pott, Chefarzt der DRK
Kinderklinik, Siegen

Depression und Sucht

15.10.08, 18.00 Uhr

Forum, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6,
57462 Olpe
Dr. Radu Banu, Psychiater, St. Martinus-
Hospital, Olpe

29.10.08, 19.00 Uhr

L'YZ, St. Johann-Str. 18, 57072 Siegen
Dr. Edda Heimel, Oberärztin, Kreisklinikum